



Der „Demokratie- & Sozial-Stachel“ für Zeulenroda-Triebes und Umgebung!

Bürgerinformationsblatt der BIZ 08 2014

der Bürgerinitiative für sozialverträgliche Abgaben und Leistungsgerechtigkeit in

Zeulenroda- Triebes und Umgebung BIZ e.V.

www.BIZeulenroda.de

„Mit den Bürgern für die Bürger“

Die BIZ zur globalen Abzocke mittels TTIP?

Die BIZ hat bereits bei den Kommunalwahlen an ihren Infoständen am Stadtbrunnen Unterschriften erhalten – gegen **TTIP**.

Auch die von uns gesammelten Unterschriften haben dazu geführt, dass eine EU-weite Bürgerinitiative dem EU-Ratspräsidenten den Antrag auf ein nunmehr EU-weites Bürgerbegehren übergab.

Auch die OTZ und andere Medien haben dieses Thema derzeit auf ihrem Fokus – immerhin. Nun geht es darum, bisher wenig interessierte Kreise munter zu machen, geht es doch nicht nur um den in Zeulenroda-Triebes stadtratsbekannten Streit um eine EU-weite Ausschreibung über 200T€.

Trinkwasserversorgung dem „freien“ Markt ausliefern – das hat eine EU-weite Bürgerinitiative auch mit unserer bescheidenen Mitwirkung zumindest aufgeschoben – kommt aber nun wieder auf die Tagesordnung bei „Dienstleistungen“ durch TTIP und Konsorten.

Ägypten unterliegt bereits dem **TTIP**:

„Der Energiekonzern Veolia verklagt den Staat Ägypten auf Schadenersatz. Der Konzern betreibt in der Stadt Alexandria nach dem Muster Public Private Partnertship (PPP) die kommunale Müllentsorgung. Weil der Staat den Mindestlohn von 41 auf 72 Euro im Monat angehoben hat, sieht Veolia seinen Gewinn geschmälert. Die Klage verläuft vor einem privaten Schiedsgericht bei der Weltbank in Washington. Was hat das mit dem Freihandel zu tun? Ägypten hat ein Freihandelsabkommen unterzeichnet. Die Müllentsorgung ist demnach eine Dienstleistung, zu der ausländische Investoren freien Zugang haben müssen. Zu dieser Freiheit gehören private Schiedsgerichte. Vor ihnen können Konzerne Staaten wegen Maßnahmen verklagen, die den Gewinn schmälern. Die Gerichte tagen geheim. Widerspruch ist ausgeschlossen.“

Quelle: Werner Rügemer „So viel Freihandel wie noch nie“ – Quelle: **ver.di publik 05-2014, S. 3**

Als langjähriges Stadtratsmitglied seit 1999 und Kreistagmitglied seit 2009 habe ich den sicheren Eindruck, dass fraktionsübergreifender Widerstand vorhanden war und ist – man denke nur an die hiesigen GmbH mit öffentlicher Eigentümerschaft.

Das reicht nicht aus – s. o. „Ägypten“

Siegmond Borek

Nachruf der BIZ e. V. für

Gerhard Groß aus Langenwetzendorf

Gerhard Groß verstarb nach Jahrzehnten harter Arbeit als Landwirt im 90. Lebensjahrzehnt.

Als Eigentümer zweier Gehöfte spürten er und seine Frau sehr deutlich, was die Abgaben für Wasser, Abwasser und neuerdings auch Regenwasser für den Landwirt bedeuten.

In Sachen Abfallgebühren setzte er sich gerichtlich durch.

In den 1990-er Jahren stand auch er mit auf der Zeulenrodaer Rathustreppe, um außerparlamentarisch Änderungen bei den Kommunalabgaben zu erreichen.

Seine Verbindungen zu Feuerwehren im Gebiet Weißenstadt/Röslau (Bayern) verschafften der BIZ e.V. alternative Einblicke in die kommunale Abwasserpolitik in Bayern (u. a. zur energetische Verwertung von Klärgas und zu keinem Anschluss entfernter Siedlungen durch teure Abwasserkanäle).

Historisch kann man seinen Beitrag zur Änderung der Thüringer Verfassung im Jahr 2000 nennen. Er sammelte in Langenwetzendorf und Umgebung einen beträchtlichen Anteil an Unterschriften, die den Landtag zur Verfassungsänderung bewegten.

In Dankbarkeit und zur Anregung an die jüngeren Generationen zur Fortsetzung seiner Arbeit!

Siegmond Borek als BIZ-Vorsitzender im Namen des Vorstandes

Nachruf der BIZ e. V.für

Herbert Röhr Zeulenroda

Herbert Röhr war langjähriges Mitglied im BIZ-Vorstand.

Er war, nicht zuletzt durch seine Schafhaltung, überaus erdverbunden.

Gern folgten wir seinen Ratschlägen.

In Dankbarkeit!

Siegmond Borek als BIZ-Vorsitzender im Namen des Vorstandes

Wahlprüfsteine an die Parteien für die Landtagswahlen 2014
in Thüringen!!

Straßenbau und Abwasserentsorgung gehören zur öffentlichen Daseinsvorsorge und sind damit gesamtgesellschaftliche, aus Steuermitteln zu finanzierende Aufgaben.

Für die Umsetzung ist eine Änderung des Thüringer Kommunalabgabengesetzes und der Thüringer Kommunalordnung erforderlich. Eine Mindestforderung wäre die Änderung des

§ 54 Abs. 2 ThürKO (Einnahmehbeschaffungsgrundsatz) nach dem Beispiel des Freistaates Sachsen von einer Soll- in eine Kannbestimmung, wonach die Kommunen über die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen selbst entscheiden können.

Hier unsere Fragen:

1. Werden Sie sich als Partei/Wählergemeinschaft für die Abschaffung der Zwangsbeiträge für Abwasserentsorgung und Straßenausbau im Thüringer Landtag einsetzen und aussprechen und werden Sie dementsprechend im Thüringer Landtag für die Änderung der maßgeblichen Gesetze abstimmen?

Ja

Nein

2. Werden Sie sich nach dem Beispiel des Freistaates Sachsen als Übergangslösung für eine Änderung der entsprechenden Gesetze einsetzen und aussprechen, wonach die Kommunen über die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen selbst entscheiden können, indem die Satzungen nicht erlassen werden?

Ja

Nein

3. Werden Sie sich als Partei/Wählergemeinschaft für die Änderung der Thüringer Verfassung im Thüringer Landtag einsetzen und aussprechen, um zukünftig Volksbegehren und Volksentscheide über Abgaben und Gebühren zu ermöglichen?

Ja

Nein

Gern können Sie zu den Antworten mit Ja oder Nein noch einen Kommentar hinzufügen.

Wir bitten um eine Beantwortung bis zum 30. Juli 2014.

Erhalten wir von Ihnen keine Antwort, gehen wir davon aus, dass Sie für die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen und Abwasserbeiträgen sind.

Mit den Wahlprüfsteinen werden wir den Bürgerinnen und Bürgern eine Wahlempfehlung zu den Landtagswahlen 2014 in Thüringen aussprechen.

Verfasser der Wahlprüfsteine:

Bürgerallianz Thüringen gegen überhöhte Kommunalabgaben e.V.

Wolfgang Kleindienst; stellvertr. Landesvorsitzender; 07381 Pößneck; Kastanienallee 4a;

Tel. 03647 423223 --- Mobil 0160 96461516; E-Mail: kleindienst@birso.de

Nachfolgend eine erste Wertung der Antworten der Parteien

Die Partei die Linke hat ohne Vorbehalte und Ausflüchte alle drei Fragenkomplexe eindeutig mit „Ja“ beantwortet.

Die SPD hat so geantwortet, wie wir es erwartet haben. Sie rühmen sich sogar, etwas positives erreicht zu haben. Man muss schon tief Luft holen, um die Schmerzen zu ertragen.

Warten wir mal noch ein paar Tage ab. Dann beraten wir alles und sprechen unsere Wahlempfehlung, auch in Form einer PM aus. (Kommentar: W.Kleindienst)

Die FDP antwortete zu den Fragenkomplexen 1 und 2 mit „Ja“, setzte aber beim Fragenkomplex drei ein „Aber“ hinzu. Das betrifft vor allem das Problem der finanziellen Eingriffe in den Landeshaushalt, der dadurch nicht gefährdet werden sollte.

Wir müssen unbedingt unsere Wählerschaft mobilisieren, nur so können wir direkt auf den Ausgang der Landtagswahlen Einfluss nehmen. Solange wie sich die SPD mit den Prognosewerten auf der sicheren Seite wähnt, wird sich politisch nichts ändern. Erst wenn es rechnerisch weder für Schwarz/Rot oder Schwarz/Grün nicht reicht, wird es interessant. Die Frage die sich schon jetzt stellt ist, wenn es Rot/Rot oder Rot/Rot/Grün in Thüringen gibt, wird dann die SPD in den Koalitionsverhandlungen und vielleicht danach in dieser Regierung auf ihre Position bei Kommunalabgaben beharren? Wenn ja, hätten wir ein Problem. Denkt mal drüber nach.

Bürgerallianz

W. Kleindienst als stellv. Vorsitzender der

Die Mitglieder des Vorstandes der BIZ informieren:

156 Mitglieder einer Musterklagegemeinschaft gegen Bescheide des ZV WAZ obsiegt nach 7 Jahren.

Dem Vernehmen nach fand nach Jahren beim Verwaltungsgericht ein Erörterungstermin statt. Demnach stellte das Gericht die Nichtigkeit der Beitragssatzung und eine fehlerhafte Globalkalkulation als Grundlage der Beitragsberechnung fest.

Eigentlich ein Anlass, dass der Verbraucherbeirat des ZV WAZ sich dazu eine Meinung bilden sollte.

Theo Besser und Jürgen Glaser als Mitglieder des Verbraucherbeirates!

Die BIZ gratuliert:

Unser langjähriges Vorstandsmitglied, Theo Besser aus Langenwolschendorf beging am **15.07.2014 seinen 70. Geburtstag.**

Der Vorstand der BIZ gratuliert ihm auch auf diesem Weg nochmals recht herzlich und wünscht ihm für das neue Lebensjahr alles Gute, beste Gesundheit und Schaffenskraft bei seinem Wirken im Kreis unserer BIZ. Wir bedanken uns bei ihm für seinen Einsatz nicht nur in Langenwolschendorf, sondern darüber hinaus auch als deren Vertreter im Verbraucherbeirat der WAZ.

D. Hoffmann i.A. des Vorstandes



Am Mittwoch, dem 13. August 2014, um 19:00 Uhr, findet im Gasthof „Zur Linde“ in Langenwolschendorf unsere nächste Mitgliederversammlung statt.

Themen sind unter anderem:

- Die BIZ zu den Landtagswahlen 2014: - zum TTIP-Abkommen; - zur fehlerhaften Globalkalkulation des ZV WAZ; und - zu weiteren in- und externen Fragen!!

Impressum: Zur redaktionellen Verarbeitung senden Sie Ihre Beiträge per Internet oder Post an folgende **Adressaten:** Dietrich Hoffmann, 07937 Zeulenroda-Triebes, Friedrich-Reimann-Str.3; rd.hoffi@t-online.de; Siegmund Borek, 07937 Zeulenroda-Triebes, Flur Oerlich 5; s-borek-z@t-online.de *Die verwendeten Fotos ohne Quelle sind alle Privat

V. i. d. S. u. P.: Dietrich Hoffmann, Friedrich-Reimann-Str. 3, 07937 Zeulenroda-Triebes